

Erscheinungsweise:
Täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage

Anzeigenpreis:
a) im Anzeigenteil:
die Seite 20 Goldpfennige
b) im Reklameteil:
die Seite 65 Goldpfennige

Auf Sammelanzeigen
kommen 50% Zuschlag

Für Plakatschriften
kann keine Gewähr
übernommen werden

Gerichtsstand
für beide Teile ist Calw



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Calw

Bezugspreis:
In der Stadt 40 Goldpfennige
wöchentlich mit Trägerlohn
Post-Bezugspreis 40 Gold-
pfennige ohne Bestellgeld

Schluß der Anzeigen-
annahme 8 Uhr vormittags

In Fällen höherer Gewalt
besteht kein Anspruch auf Lieferung
der Zeitung oder auf Rückzahlung
des Bezugspreises

Fernsprecher Nr. 9

Verantwortl. Schriftleitung:
Friedrich Hans Scheele
Druck und Verlag
der A. Oelschläger'schen
Buchdruckerei

Die Reichsregierung vor neuen Kämpfen

Unzufriedenheit bei den Demokraten

— Berlin, 30. April. Das Reichskabinett wird, wie nunmehr endgültig feststeht, morgen zu seiner ersten Sitzung nach der Osterpause zusammentreten und zunächst die Beratung des Ostprogramms in seinen Einzelheiten in Angriff nehmen. Wie von zuständiger Seite erklärt wird, liegen die neuen Referentenentwürfe dem Kabinett noch nicht vor. Was die durch das Ostprogramm entfallende finanzielle Belastung angeht, so halte sich diese durchaus im Rahmen des Haushaltes. Eine Mehrbelastung der Steuerzahler durch das Ostprogramm werde nicht eintreten.

Das Kabinett Brüning hat in den ersten Wochen seiner Tätigkeit hinreichend zu tun gehabt, sich überhaupt nur am Ruder zu halten. Aber die Parole wird auch weiterhin Kampf bleiben. Schon den Etat durchzubringen, dürfte nicht einfach sein. Die hinter dem Kabinett stehenden Parteien verfügen im Ausschuss über 15 Stimmen, die Opposition auch über 15. Die Entscheidung liegt also bei den Deutschen nationalen, die sich tagtäglich vor eine Frage gestellt sehen können, die genau dieselbe Konstellation wie am 12. April heraufbeschwört. Doch hier liegt nicht der einzige Gefahrenpunkt für das Kabinett, auch auf der anderen Flanke, bei den Demokraten, beginnt es zu gären. Die innere Umschichtung, die durch das Kabinett Brüning herbeigeführt ist, kann auch hier zu Erschütterungen führen, die, wenn die Parteileitung nicht sehr geschickt operiert, das Auseinanderbrechen der Demokratischen Partei im Gefolge haben kann.

Ueber die Stimmung innerhalb der Demokratischen Partei gibt folgender Beschluß der Ortsgruppe Berlin-Mitte den deutlichen Aufschluß: „Der Vorstand der Demokratischen Partei Berlin-Mitte hat mit Bedauern und Befremden von den Vorkommnissen Kenntnis genommen, welche sich bei der Bildung des Kabinetts Brüning abgespielt haben. Er erblickt in der Unterstützung dieser Regierung durch die Demokratische Partei einen Mangel an zielbewusster Führung und einen Bruch mit Grundfragen und Forderungen der

Partei, sowie eine Gefahr für ihren Fortbestand. Er ersucht den Berliner Parteitag, die sofortige Einberufung eines außerordentlichen Reichsparteitages zu fordern mit der Parole, die Beziehungen der Partei zu der Regierung zu lösen. Diese Forderung ist das Gebot der Stunde.“

Die „Vossische Zeitung“ meldet ergänzend: Der Demokratische Parteivorstand ist auf Montag einberufen worden. Voraussichtlich wird an diesem Tag beschlossen werden, daß der Parteiaussschuß am 24. Mai zusammentritt, um sich mit den inneren Auseinandersetzungen zu befassen, die in der jüngsten Zeit scharfe Formen angenommen haben und zu der Forderung eines außerordentlichen Parteitages geführt haben.

Das Arbeitsprogramm des Reichstags

Nach der Osterpause wird der Reichstag am Freitag dieser Woche wieder zusammentreten, um den Haushalt für 1930 in erster Lesung zu erledigen. Die Beratung beginnt mit einer großen Rede des Reichsfinanzministers Dr. Moleshauer. Nach Beendigung der Aussprache soll dann am Samstag der Haushalt dem Haushaltsausschuß überwiesen werden, der am Montag seine Arbeiten beginnt.

In den ersten Tagen nach seinem Wiederzusammentritt wird der Reichstag dann eine Reihe von Steuerentwürfen zu verabschieden haben. Zunächst den „Entwurf eines Gesetzes über die Ermächtigung zur Ergründung von Steuermaßnahmen zur Erleichterung und Verbilligung der Kreditversorgung der deutschen Wirtschaft“, unter welcher umständlichen Bezeichnung die Ermächtigung zur Senkung der Kapitalertragsteuer und der Verkehrsteuer an die Reichsregierung zu verstehen ist. Der Entwurf wird am 1. Mai im Reichstag behandelt werden. Außerdem wird dem Reichstag der zurzeit bereits im Steuerausschuß liegende Entwurf einer Uebergangsregelung zum Finanzausgleich, der Entwurf eines Gesetzes zur Senkung der Einkommensteuer, der kürzlich dem Reichstag zugegangen ist, und der Entwurf eines Gesetzes zur Pauschalisierung der Verwaltungskostenzuschüsse beschäftigen.

Tages-Spiegel

Das Kabinett Brüning, dessen Lage durch die unsichere Haltung der Deutschen Nationalen Volkspartei bereits schwierig ist, erscheint durch eine neuerdings innerhalb der Demokratischen Partei ausgebrochene Gärung ernstlich bedroht.

Der demokratische Parteivorstand ist auf Montag einberufen worden, um über die künftige Haltung der Partei gegenüber dem Kabinett Brüning Stellung zu nehmen.

Das Reichskabinett wird morgen zu einer Beratung zusammentreten, in der dann das Ostprogramm in Angriff genommen werden soll.

Wegen der Ueberfliegung deutschen Grenzgebiets durch polnische Flugzeuge soll in Warschau ein deutscher Protestmarsch erfolgen.

Im Sicherheitsausschuß des Völkerbundes wurde die Frage angeschnitten, ob der Völkerbund sich eine eigene ständige Luftflotte zulegen soll.

Der amerikanischen Abordnung der Flottenkonferenz, die am Dienstag in die Heimat zurückkehrte, wurde in New-York ein begeisterter Empfang bereitet.

Das Gutachten des Reichsparlamentarischen Ausschusses über die Reform der württembergischen Verwaltung wird jetzt veröffentlicht. Es sieht u. a. 23 statt 61 Oberämter vor. Der erweiterte Bezirk Calw soll nach dem Gutachten 115 Gemeinden mit insgesamt 193 103 Einwohnern umfassen.

Auflegung der Reparationsanleihe

Bankierkonferenz in Brüssel.

U. Paris, 30. April. Die B3B hat eine Bankierkonferenz einberufen, die am 1. Mai in Brüssel eröffnet werden wird, um die Bedingungen der kommenden deutschen 300-Millionen-Dollaranleihe zu beraten. Die Konferenz wird sich gleichfalls mit der Frage befassen, welche Abschnitte auf jedem Markt ausgegeben werden sollen. Die B3B handelt als „Treuhänder“ für die Gläubigermächte, die zur Emission an der Emmission berechtigt sind: Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Portugal und Jugoslawien. Deutschland wird sich ebenfalls an der Auslegung bis zum Betrage von 100 Millionen Dollar beteiligen.

Wenn zufriedenstellende Abmachungen mit den mit der Emission beauftragten Banken getroffen werden können, wird die B3B die Bedingungen der Emission mit den Gouverneuren der Zentralbanken der Länder besprechen, in denen die Auflegung stattfinden soll, sowie mit den Staatsämtern der verschiedenen interessierten Gläubigermächte.

Skandal in der Berliner Schulverwaltung

U. Berlin, 30. April. Der Stadtoberinspektor Borchard von der Berliner Schulverwaltung wird beschuldigt, bei der Vergebung von Schulneubauten und -Einrichtungen eine Provision von 160 000 Mark angenommen und für sich verbraucht zu haben. Der beschuldigte Beamte ist vom Dienst suspendiert worden; weiter ist Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet worden. Die deutsch-nationale Stadtverordnetenfraktion hat zu dieser Angelegenheit am Dienstag einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, in dem gesagt wird, daß die Annahme dieser Provisionen mit Wissen und Willen des Stadtschulrats Nydahl geschehen sein soll. Die Kosten für die Schulbauten hätten sich dementsprechend erhöht, der Stadt sei somit erheblicher Schaden zugefügt worden. In dem Antrag heißt es weiter, daß der Beamte und der Stadtschulrat private Beziehungen zu einer dritten Person unterhalten hätten, die bei der Vergebung der Aufträge eine nicht unwesentliche Rolle gespielt habe.

Eröffnung

der turkestanisch-sibirischen Eisenbahn

U. Kowno, 30. April. Einer Meldung aus Moskau zufolge berichtet die offizielle Telegraphen-Agentur der Sowjetunion in großer Aufmachung über die am Montag stattgefundene Eröffnung der Turkestanisch-sibirischen Eisenbahn. Auf der Station Ana Bulak fand in Anwesenheit von Regierungsvertretern eine Feier statt, bei der eine große Kundgebung anschloß. Der Leiter des Bahnbau-Schotwa erstattete den Regierungsvertretern Bericht über die Fertigstellung der Strecke. Von Regierungsseite wurde bekannt gegeben, daß sowohl die Gesamtheit der Arbeiter wie die Führer der Bauarbeiten mit dem Roten Bannerorden der Arbeit ausgezeichnet worden sind.

Das Sicherheitsproblem im Vordergrund

Eine Völkerbunds-Luft-Flotte? — Mit der Abrüstung hat es noch gute Weile

U. Genf, 30. April. Der Sicherheitsausschuß begann am Dienstag seine sachlichen Arbeiten mit der Beratung eines Vorschlags auf Schaffung eines besonderen Luftdienstes für den Völkerbundsrat in Kriegszeiten. Dieser auf Anregungen der internationalen Luftfahrtkommission aufgebaute Vorschlag sieht

die Möglichkeit einer eigenen Luftflotte des Völkerbundes vor. Die allgemeine Regelung behandelt besondere Erleichterungen für den Verkehr von Flugzeugen, die im Dienste des Völkerbundes stehen und beim Völkerbund registriert werden sollen. Der deutsche Vertreter, Gesandter Dr. Goepfert, wandte sich grundsätzlich — und zwar aus technischen Bedenken — gegen die Schaffung einer besonderen Luftflotte des Völkerbundes. Ohne Widerspruch zu finden, unterstrich er hierbei die besondere Lage derjenigen Staaten, die keine militärische Lufttruppe besitzen. Diese Staaten müßten in besonderem Maße die vorgesehene Ausnahmeregelung in Anspruch nehmen. Die Frage der Schaffung einer Luftflotte des Völkerbundes gehe über die Zuständigkeit des Sicherheitsausschusses hinaus und könne von diesem nicht behandelt werden. Dagegen vertrat der polnische Vertreter grundsätzlich die Notwendigkeit einer besonderen Völkerbunds-Luftflotte und forderte, daß die jetzt vorgesehene Regelung nur einen vorübergehenden Charakter tragen soll, bis ein besonderer Luftdienst des Völkerbundes endgültig geschaffen sei. Der Sicherheitsausschuß überwies die vorliegenden Vorschläge einem Revisionsausschuß, der in den nächsten Tagen einen endgültigen Antrag vorlegen soll. Dann begann der Sicherheitsausschuß die Beratungen über die Hauptfrage dieser Tagung, das Abkommen zur

Stärkung der kriegsverhütenden Maßnahmen

des Völkerbundsrates. Von England liegt ein kurzes Memorandum vor, das im wesentlichen fordert, daß in die Präambel des Abkommensentwurfes die Grundgedanken des Kellogg-Pactes eingebaut werden. Ferner soll das bisher vorgesehene Teilabkommen des Völkerbundes in ein allgemeines Abkommen aller Staaten umgewandelt werden, das bereits nach der Ratifizierung durch die Staaten des Völkerbundes in Kraft treten soll. Die weiteren endgültigen Weisungen für ihre Abordnung im Sicherheitsausschuß behält sich die englische Regierung vor. Man erwartet, daß diese Weisungen grundsätzliche Vorschläge enthalten werden. Lord Cecil war für den sofortigen Eintritt in die Einzelberatungen des Abkommensentwurfes, da die grundsätzlichen

Fragen bereits auf den vorhergehenden Tagungen hinreichend erörtert worden seien.

Der französische Vertreter verlangte dagegen eine allgemeine grundsätzliche Aussprache über die politischen Seiten der Sicherheitsfrage. Diese französische Haltung wird hier allgemein so aufgefaßt, daß

die französische Regierung diese Tagung des Sicherheitsausschusses befrachten will, um von neuem ihre längst bekannten Sicherheitsforderungen vorzubringen,

die auf der Londoner Flottenkonferenz eine so große Rolle gespielt haben, um sie erneut vom Sicherheitsausschuß bekräftigen zu lassen. Offenbar geht die französische Absicht dahin, durch eine enge Verknüpfung der Sicherheits- und Abrüstungsfrage aus den politischen Seiten der Sicherheitsfrage Rückschlüsse für die Unmöglichkeit einer allgemeinen Abrüstung ziehen zu können und damit in künftigen Verhandlungen des Abrüstungsausschusses eine geeignete Plattform für die weiteren Verhandlungen zu gewinnen.

Erneute Abrüstungsverschleppung

Verschiebung der Tagung des Abrüstungsausschusses?

U. Genf, 30. April. In hiesigen gut unterrichteten Kreisen besteht jetzt übereinstimmend die Auffassung, daß die ursprünglich für Mitte Juni vorgesehene abschließende Tagung des Abrüstungsausschusses des Völkerbundes vorläufig auf November oder Dezember verschoben werden wird. Maßgebend hierfür ist nach der hier allgemein herrschenden Auffassung, daß ein sofortiger Zusammentritt des Abrüstungsausschusses für den Völkerbund eine außerordentlich schwierige Lage schaffen würde, weil er kaum zu irgendwelchen neuen Ergebnissen gelangen könnte. Man hofft durch eine Verschiebung der Tagung auf den nächsten Winter eine günstigere Lage zu schaffen. Ferner will man den Abschluß der in London geführten französisch-italienischen Verhandlungen abwarten, deren Ergebnisse für die weiteren Abrüstungsarbeiten des Völkerbundes von entscheidender Bedeutung sind.

Auf der einen Seite vertritt man den Standpunkt, daß die Ergebnisse der Londoner Flottenkonferenz eine sofortige Einberufung des Abrüstungsausschusses sowohl möglich als auch notwendig machen.

erden. Man will
n. Moncher Rejer
etwas für die
zutritt, ob nicht
en soll. Da darf
gart die Zentral-
nen die Tätigkeit
läßt. Auf Grund
achten Mittelun-
uche prüft sie, ob
zu dem traurigen
hilfe in dieser Be-
em Unglücklichen,
Angehörigen des
einer Sitzung bei
6. März ds. J3.
ie Vorstände des
orgeamtes sowie
ritassekretariats,
lfahrtsamts teil-
für die Lebens-
retreten Organi-
erklärt und zu-
auf Lebensmüde
mit dazu bei-
indert wird. Es
echt dieser Frage
eit zu Zeit über
zu erstatten.

Beste u. billigste
Wasch- und
Reinigungs-
mittel
Zeit-
Mühe-
fund
gehalt

Pfg.

Wohnlage schön
**Zimmer-
wohnung**
von u. geräumigen
Lassen bis 15. Mai
um zu vermieten.
durch die Geschäft-
dieses Blattes.

Alle Sorten
Wäseflelinge
sowie
See, Bells,
en, Nelken
u. w.
pflicht
Mayer Witwe
ümpfe
e, Makko, Seide.
rümpe strickt an
er, Hirsau.

Sentner
Wegenstroh
t.
lagt die Geschäfts-
Bl.

hr guterhaltenes
Wäsefle
chen, sowie 1 Paar
Wäsefle
Halle a. S. 128 E.

3 Tagen
Wäsefle
Halle a. S. 128 E.

Wäsefle

Der Sicherheitsausschuß des Völkerbundes tagt

U. Genf, 29. April. Der Sicherheitsausschuß des Völkerbundes ist nach einjähriger Unterbrechung zu seiner dritten Tagung zusammengetreten. Die Verhandlungen werden zunächst von dem früheren schwedischen Außenminister Udden geleitet, da der eigentliche Präsident des Ausschusses, der tschechoslowakische Außenminister Benesch, infolge der Pariser Reparationsverhandlungen vorläufig an der Teilnahme an den Ausschusssitzungen verhindert ist. 27 Regierungen haben Vertreter in den Ausschuß entsandt. Die Reichsregierung wird durch den Gesandten Voepert, England durch Sir Robert Cecil, Frankreich durch Massigli vertreten. Die Vereinigten Staaten, die an den Arbeiten des Abrüstungsausschusses des Völkerbundes teilnahmen, haben eine Beteiligung am Sicherheitsausschuß abgelehnt, ebenso hat die Sowjetregierung einen Beobachter zu den Ausschusssitzungen nicht entsandt. Auf der Tagesordnung des Ausschusses steht:

1. Abkommen über die Verstärkung der Kriegsverhütungsmassnahmen des Völkerbundesrates.

2. Abkommen über die finanzielle Unterstützung bedrohter Staaten.

3. Ein Kurierdienst des Völkerbundes mit Flugzeugen in Krisenzeiten.

Die Verhandlungen des Sicherheitsausschusses werden voraussichtlich bis zum Zusammentritt des Völkerbundesrates am 12. Mai dauern.

Der Stand der Saarverhandlungen

Im Berliner Auswärtigen Amt nimmt man an, daß die Saarverhandlungen noch sehr lange Zeit in Anspruch nehmen werden, und man rechnet noch mit einer monatelangen Dauer der Verhandlungen. Vorläufig ist weder von deutscher noch von französischer Seite irgendein Zugeständnis gemacht worden. Aus diesem Grunde stehen die Verhandlungen nicht sehr günstig.

Wie verlautet, sollen die Franzosen für die Rückgabe des Saargebietes vor 1935 eine Summe von 300 Millionen Mark verlangt haben. Die ursprüngliche deutsche Forderung, die Inangabe des Youngplans von der Rückgabe des Saargebietes abhängig zu machen, ist — wie nicht anders zu erwarten war — bereits fallengelassen worden.

Der Warschauer Bombenanschlag

U. Warschau, 29. April. Wie die Warschauer Presse zu dem Bombenfund berichtet, soll auf Grund der pyrotechnischen Untersuchung der Völlensmaschine festgestellt worden sein, daß diese höchstens Schwarzpulver enthielt, das kaum dazu ausgereicht hätte, die Zimmer zu zerstören. Der „Kurjer Czerwony“ erklärt, es bestehe die Möglichkeit, daß die ganze Angelegenheit lediglich eine Maskerade sei, die von irgend jemand aus politischen Gründen veranstaltet worden sei. „A.B.C.“ meldet, daß bei 12 bekannten Kommunisten Hausdurchsuchungen vorgenommen worden seien. Bei einem von ihnen sei Schwarzpulver gefunden worden.

Bersärfung der Zensur in Indien

U. London, 29. April. Die Lage in Indien wird als ernst bezeichnet. Die einzelnen Zusammenstöße in den größeren Städten sind natürlich an sich keineswegs sehr bedenklich. Maßgebend allein ist die grundsätzliche Einstellung eines weiten Kreises des indischen Volkes, gleichgültig, ob Anhänger Gandhis oder nicht. Wenn nicht alles täuscht, droht die Hauptgefahr jetzt von den extremsten Elementen, die die Gandhische Bewegung nur deshalb unterstützen, weil sie unter ihrem Schutz ihre viel weitergehenden und mit sehr wenig Skrupeln belasteten Pläne durchzuführen zu können hoffen. Bei der Größe und Vielgestaltigkeit Indiens mit seiner durchgemischten Bevölkerung und rassenmäßigen, religiösen und wirtschaftlichen Gegensätzen vermag niemand abzusehen, was folgt, wenn erst einmal der Stein ins Rollen gekommen ist.

Die Frau auf Borg

Roman von D. Höder.

2. Fortsetzung Nachdruck verboten

„Uebrigens, noch eins,“ sagte er, verlegen werdend, hinzu. „Er beansprucht Dinerttoilette und vollständige Ausstattung — nun ja, wie man das eben auf Reisen braucht. Er wird wohl bei den Kohlenbaronen häufig eingeladen werden und rechnet darauf, daß man seine Sekretärin nicht ausschließt.“

Lucy sah befremdet auf. „Ich verstehe das alles nicht,“ sagte sie ängstlich. „Ich — ich habe nur das Nötigste von zu Hause mitgenommen und —“

„Das ist Nebensache, das wollen wir schon machen,“ erklärte Snyder gestreut. Er schaute in ihr süßes Madonnen-gesichtchen.

„Hm,“ brummte er vor sich hin, „die gewünschte Engländerin hat sie ja. Würde ich ihn nicht als einen so wertvollsten ehrlichen Menschen kennen, der die Anständigkeit selbst ist, ich trüge Bedenken, ihm das liebe, unschuldige Kind zuzuschicken.“

„Nein, ich habe nichts gemeint,“ sagte er laut, als das Mädchen ihn fragend anblickte. „Ich erwarte nur Ihre Entscheidung. Sie müssen ja oder nein sagen, denn schon in zwei Stunden geht der Zug.“

Lucy stand in großer Verwirrung.

„Ich — ich weiß wirklich nicht,“ hauchte sie. „Es ist so ganz anders, als ich es mir vorgestellt habe. Die weite Reise und ich — ich verfüge nicht über solche Mittel — und —“

„Das lassen Sie nur getrost Herrn Walthams Sorge sein. Selbstverständlich haben Sie freie Reise hin und zurück, auch freie Beköstigung,“ setzte er lachend hinzu. „Herr Waltham wird ja immer unterwegs sein.“

„Sie sagten doch, er hasse die Frauen?“ wendete Lucy zaghaft ein.

„Tut er auch, Kind. Er hat in jungen Jahren, glaube ich, eine bittere Enttäuschung erlitten. Doch er wird wohl seine

Wie lange wird der Youngplan in Kraft bleiben?

Von Georges Bonnet, ehemaligem französischem Finanzminister.

In Anbetracht der in Basel gegen den Widerspruch der deutschen Mitglieder erfolgten Wahl des dem Hauptgläubigerlande angehörenden Franzosen Duesnay zum Generaldirektor der Bank für internationale Zahlungen dürften folgende Ausführungen eines bekannten französischen Politikers von besonderem Interesse sein. Die Schriftleitung.

Der Youngplan soll demnächst endgültig und in seinem vollen Umfange in Kraft treten. Welche Lebensdauer wird er haben? Wie lange dürfte Deutschland in der Lage sein, die von ihm geforderten Zahlungen zu leisten?

Diese Frage müssen alle Schuldner Amerikas besorgt stellen, die den Versprechungen Deutschlands glauben und hoffen, sich von ihren eigenen Verpflichtungen entlasten zu können. Die deutschen Staatsmänner freilich ermutigen uns nicht zu großen Hoffnungen. So sagte doch Stresemann: „Der Youngplan wird unmöglich länger als zehn Jahre arbeiten können.“ Schacht hat wiederholt mit der ganzen Autorität, die ihm seine Persönlichkeit und seine bisherige Stellung verleiht, erklärt, eine derartige Dauer komme gar nicht in Frage. Während der letzten Debatten im Reichstag und Reichsrat haben alle Redner, die für die Ratifizierung des Youngplans eintraten, ihre Haltung folgendermaßen gerechtfertigt: Wir müssen den Youngplan aus zweierlei Gründen annehmen, erstens weil die auf dieser Grundlage von uns geforderten Zahlungen niedriger sind als die im Dawesplan vorgesehenen und zweitens weil er die Rheinlandräumung herbeiführt. Es kann aber kein Zweifel darüber bestehen, daß der Youngplan in naher Zukunft einer Nachprüfung unterworfen werden muß.“

Gehen wir einen Schritt weiter. In Deutschland werden bald Wahlen stattfinden. Aller Wahrscheinlichkeit nach greift dort auch eine Bewegung Platz, die eine Herabsetzung der Lasten des Youngplans anstrebt. Mit Bestimmtheit können wir damit rechnen, daß die neuen Wahlen in diesem Zeichen stehen werden.

Kurz gesagt: Die Auffassung der augenblicklich in Deutschland herrschenden öffentlichen Meinung läßt sich folgendermaßen ausdrücken: Abgesehen von den unversöhnlichen Gegnern des Youngplans betrachtet das deutsche Volk diesen als das kleinere von zwei Uebeln und erwartet von der Zukunft eine Besserung. „Machen wir doch Gebrauch von den Vorteilen“, so sagt der Deutsche, „die uns der Youngplan immerhin bietet. Ihn anzunehmen, war ein notwendiger Schritt, um uns später neue Konzessionen zu sichern.“

Kein Mensch wird behaupten, daß derartige Auffassungen uns große Sicherheiten gewähren. Deshalb fragen wir uns, ob die Einrichtung der Bank für internationale Zahlungen den Gläubigern Deutschlands irgend eine neue Garantie gewährt. Meiner Ansicht nach nicht. Was ist denn in Wirklichkeit diese Bank für internationale Zahlungen? Zweifellos besteht ihre Aufgabe darin, den Transfer zu erleichtern und die interalliierten Forderungen an Deutschland zu mobilisieren. Außerdem soll sie die Aus- und Einfuhr von großen Goldkontingenten verhindern.

Mit Rücksicht auf die Bersärfung der Lage und die zunehmende Propaganda der Anhänger Gandhis hat der Vizekönig von Indien eine Verfügung herausgegeben, durch die das Pressegesetz von 1910 wieder in Kraft gesetzt wird. Die gemäßigten indische Presse soll dadurch in ihrer Bewegungsfreiheit nicht beschränkt werden.

Schwarzer Tag

für die amerikanische Luftfahrt

U. Newyork, 29. April. Bei der Vorführung von Kunstflügen auf dem Flugplatz Fayetteville bei Nashville (Tennessee) ereignete sich am Sonntag ein schweres Unglück. Ein Kunstflieger stürzte mit seinem Flugzeug, in dem sich noch 2 Passagiere befanden, mitten in die Zuschauermenge.

Abgesehen hiervon spielt aber die Bank noch eine andere Rolle. Sie ist eine Handelsbank. In ihrem ersten Bericht über den Youngplan haben die Sachverständigen schon darauf hingewiesen, daß diese Bank dem internationalen Handels- und Finanzwesen Erleichterungen schaffen solle, die bisher fehlt. Artikel 22 der Statuten bestimmt, welcher Natur diese Erleichterungen sein sollen: Die Bank wird das Recht haben, Devisen und handelsfähige Wertpapiere zu kaufen und zu verkaufen, Diskont- und Rediskontgeschäfte zu machen. Nach Ansicht eines der Sachverständigen werden die Befugnisse der Bank in jeder Beziehung so weit gehen, daß sie praktisch als unbegrenzt zu bezeichnen sind.

Nun sollte man denken, in Anbetracht dieser unbegrenzten Machtvollkommenheit sei eine scharfe Ueberwachung durch die Regierungen vorgesehen. Wenigstens wäre eine Kontrolle durch den Völkerbund ganz natürlich, wenn nicht unentbehrlich gewesen.

Es stimmt, daß gegen letzteren Gedanken Einwendungen erhoben worden sind. Es wurde behauptet, die Vereinigten Staaten würden sich nicht an der Bank beteiligen haben, wäre sie der Beaufsichtigung durch den Völkerbund unterstellt worden. Doch dem Wortlaut der zwischen Deutschland und Amerika geschlossenen Vereinbarungen zufolge, hat sich letzteres ausbedungen, daß die deutschen Zahlungen für die Union nicht durch die Bank gehen. Die Vereinigten Staaten werden die betreffenden Ueberweisungen unmittelbar erhalten und den entsprechenden Kredit ohne jeden Mittelsman mobilisieren.

Die Zukunft dürfte die Erkenntnis bringen, daß die Regierungen einen Fehler begingen, als sie nicht die beiden Forderungen stellten: Einschränkung des Arbeitsbereiches der Bank für internationale Zahlungen und Ueberwachung durch den Völkerbund oder irgend ein internationales Organ.

Zweifellos setzen wir, die europäischen Gläubiger Deutschlands, uns der Gefahr aus, daß man von uns verlangt, wir sollten den vertragmäßigen Teil unseres Guthabens erniedrigen. Wann werden wir soweit sein? Vielleicht in den nächsten Jahren schon. Wir dürften auch einem solchen Verlangen unser Ohr nicht verschließen, wenn die Vereinigten Staaten ihrerseits mit einer Ermäßigung der Schulden Europas einverstanden wären. Doch die Union hat von einem derartigen Vorschlag nie etwas wissen wollen. Außerdem sind die Amerikaner in ihren Forderungen dadurch bestärkt worden, daß die europäischen Staaten immer getrennt und ohne gegenseitiges Einverständnis verhandelten und der Union gegenüber niemals geschlossen austraten.

Meine Ansicht hat sich in den letzten zehn Jahren nicht geändert. Die Streichung aller Kriegsschulden wäre die glücklichste Lösung für sämtliche beteiligten Staaten. Schwamm über die ganze Kreditrechnung! Eines Tages kommen wir gezwungenermaßen doch so weit. Doch wieviele Jahre werden vergehen und wieviele Konferenzen stattfinden, bis wir endlich zu dieser Einigung zwischen Schuldner und Gläubigern gelangen und so den ersten Schritt auf dem Wege zur Gründung der Vereinigten Staaten von Europa tun?

Dabei wurden 6 Personen getötet und 20 zum Teil schwer verletzt. Die Insassen des Flugzeuges blieben unverletzt.

Neben dem furchtbaren Flugzeugunglück in Fayetteville, das nach den letzten Meldungen insgesamt 7 Todesopfer forderte, ereignete sich am Sonntag in den Vereinigten Staaten zwei weitere Flugzeugunfälle, bei denen insgesamt 5 Todesopfer zu beklagen sind. Wenige Kilometer von Alford im Staate Texas entfernt stürzte der Dauerflieger Kelly mit zwei Fahrgästen ab. Die drei Insassen waren sofort tot. Das dritte Unglück ereignete sich in Portsmouth (Newhamphshire). Dort war ein Flugzeug mit 2 Kindern, einem 14jährigen Jungen und einem ebenso alten Mädchen, aufgestiegen. In geringer Höhe setzte plötzlich der Motor aus, so daß die Maschine abstürzte und sofort in Brand geriet. Die beiden Kinder kamen in den Flammen um, während der Flugzeugführer schwere Verletzungen davontrug.

Gründe haben, warum er statt des Duzend männlicher Stenographen, die wir draußen auf Lager haben, gerade auf einer Dame besteht.“

Das Mädchen stand immer noch im innerlichen Kampfe. „Es ist,“ weit, Herr Snyder, ich bin noch so jung und —“

„Ach was!“ unterbrach sie Snyder überredend. „Würde ich Sie wohnen schicken, wäre nicht alles alright? Na also, Kopf hoch, Fräulein, es ist vielleicht Ihr Glück. Herr Waltham ist ein nobler Mann und knaufert nicht, gilt es, erwiesene Dienste zu lohnen. Sie wollen doch für Mutter und Geschwister eintreten. Wenn Sie sich die nötigen Fähigkeiten zutrauen — Herr Waltham beansprucht allerdings sehr viel und —“

„Was das anbetrifft, trete ich mit jedem in Wettbewerb!“ erklärte die Erdrönde energisch. „Ich stenographiere fließend und schreibe sehr schnell auf der Maschine.“

„Na also, dann wäre ja alles in schönster Ordnung. Schlagen Sie ein, Fräulein Elgin, und reisen Sie getrost! Wer weiß, was sich aus dieser ersten Beschäftigung entspinnt. Sie bleiben vielleicht dauernd in Herrn Walthams Diensten. Das wäre ein Glück.“

„Herrin!“ unterbrach er sich. „Ah, da sind ja die Herren!“ Er wendete sich dem in Hopkins Begleitung eingetretenen Geschäftsleiter des Warenhauses zu. „Es handelt sich darum, für diese Dame eine vollständige Ausstattung einschließlich Dinerttoilette bis spätestens dreiviertel zwölf Uhr heute mittag am Centralbahnhof, in Koffern verpackt, abzuliefern.“

Mit höflicher Verneigung hatte sich der Herr Lucy genähert.

„Wird geschähen. Die Dame hat Normalfigur.“ Er war schon dabei, der völlig Ueberraschten einige Maße abzunehmen.

„Nach diesem Modell wird unsere Stapelware gearbeitet. Ich garantiere für vollständiges Passen. Worin bestände also der Auftrag?“

„Alles, was eine junge Dame braucht, die einige Wochen im wilden Westen reisen und Gesellschaften besuchen muß —, also Kleider, Wäsche und so weiter. Kurz, es darf nichts fehlen. Die junge Lady ist Herrn Walthams neue Sekretärin, hat ihre Koffer nicht hier und muß punkt zwölf Uhr mit dem Express abreisen. Preis Nebensache.“

Der Warenhausmann empfahl sich schleunigst, um die eilige Bestellung unverzüglich auszuführen.

In sprachloser Verwirrung trat Lucy an Snyder heran. „Um Himmels willen, was soll das heißen? Ich kann das doch nicht bezahlen!“

Er lächelte ihr väterlich die Wange. „Das sollen Sie auch nicht, liebes Kind, es geschieht alles auf Herrn Walthams direkte Anweisung.“

„Ich kann aber unmöglich annehmen —, Herr Waltham ist mir doch ganz fremd, er ist ein junger Mann und —“

Snyder lachte geräuschvoll. „Junger Mann? Das müßte er hören, dann lachte er wohl selber, so schwer es ihm ankommen möchtel! Na, Sie werden ja selbst sehen, wortkarg, verschlossen, im ganzen Wesen ein weit über seine Jahre hinaus gereifter Mann, der die Menschen als Maschinen betrachtet. Das ist alles. Er spricht und denkt nur ans Geschäft. Sie werden keine anderen Worte von ihm hören.“

Er hatte unterdessen die Depesche in einen Umschlag getan, einige von ihm rasch geschriebene Zeilen dazu gelegt, nun verschloß er den Umschlag und händigte ihn Lucy ein.

„Das geben Sie Herrn Waltham, steigt er in Madison zu Ihnen in den Wagen. Sagen Sie nur, Sie wären die verlangte Stenographin. Seht ruhig Sie sich hier noch ein Stündchen aus, dann fahren wir zusammen nach dem Bahnhof.“

„Über meine Sachen? Die Wirtin im Boardinghaus weiß ja von nichts. Ich muß doch an meine Mutter schreiben.“

„Das mögen Sie unterwegs im Zuge tun. Sie haben Zeit genug. Sie fahren ja bis morgen nach zehn Uhr. Wo wohnen Sie eigentlich hier?“

Sie gab ihm die Adresse.

(Fortsetzung folgt)

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über Nachversteuerung von Bier und bierähnlichen Getränken durch Wirte und Händler.

Nach Art. II des Gesetzes zur Milderung des Biersteuergesetzes vom 15. April 1930 (R. G. Bl. I S. 136) unterliegt Bier, das sich am Tage des Inkrafttretens des neuen Gesetzes außerhalb der Erzeugungstätte im Besitze von Bierhändlern oder Wirten befindet, der Nachversteuerung. Das Gesetz tritt am 1. Mai 1930 in Kraft.

Biermengen von nicht mehr als 2 hl sind von der Nachsteuer befreit, Biermengen von mehr als 2 hl im ganzen Umfang nachsteuerpflichtig. Mehrere Ausschankstellen desselben Besitzers werden zusammengerechnet.

Die Nachsteuerpflichtigen haben die am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes in ihrem Besitze befindlichen nachsteuerpflichtigen Vorräte an Bier bis zum fünften Tage nach dem Inkrafttreten des Gesetzes und die am Tage des Inkrafttretens auf dem Weg zu ihnen befindlichen Biermengen alsbald nach ihrem Eingang dem Zollamt Calw schriftlich oder mündlich anzumelden. Zur schriftlichen Anmeldung kann ein Vordruck verwendet werden, der bei der Zollstelle zu bestellen ist, die auf Wunsch nähere Auskunft erteilt.

Für die Anmeldung der bierähnlichen Getränke (b. h. der Getränke, die als Ersatz für Bier in den Handel gebracht oder genossen zu werden pflegen) gilt das bezüglich der Anmeldung des Bieres Gesagte.

Zu widerhandlungen gegen die Nachsteuervorschriften sind strafbar.

Ludwigsburg, den 28. April 1930.

Hauptzollamt.

Marktberechtigungsge such.

Die Stadtgemeinde Böblingen hat darum nachge sucht, während weiterer 10 Jahre je am 1. Donnerstag jeden Monats und, wenn derselbe auf einen Festtag fällt, am vorhergehenden Mittwoch einen Schweinemarkt abhalten zu dürfen.

Etwalige Einwendungen gegen dieses Gesuch können binnen 10 Tagen bei dem Oberamt angebracht werden.

Böblingen, den 28. April 1930.

Oberamt: Rüdiger.

Calw.

Obstverkaufsstand

unter dem Rathaus wird am Freitag, den 2. Mai 1930, vormittags 11 Uhr, im Aufstreich verpachtet.

Den 29. April 1930.

Stadtpflege.

50% Rabatt

50% Rabatt

Serva-Kaffee

Beste Mischungen Stets frisch gebrannt
Carl Serva, Calw
Fernsprecher 120

Eier

zum Einlegen
echte Veneto ^{60/61} Kilo
11.60 pro Hundert
empfiehlt

Wurster
am Markt.
Lieferung frei Haus

3 Zimmer-wohnung
zu vermieten.
W. Wurster, Calw
Telefon 206.

Sofort bezugbare freundliche
3 Zimmer-wohnung
zu vermieten.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

In Höhenlage schöne
3-Zimmer-Wohnung
mit Balkon u. geräumigen Nebengelassen bis 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten.
Näheres durch die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Sämtliche
Tapezier-Arbeiten
(Tapezierlager)
Ausarbeiten von
Polstermöbeln
Umarbeiten von
Matrassen
bel gewissenhafter Ausführung und äußerster Berechnung bei
Otto Weißer, Lederstr.

Empfehle meine selbstgemachten
Eier-Nudeln
Wilhelm Luz
Bäckermeister.

2-Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Wilh. Bacher,
Schuhmachermstr.,
Haggasse 6.
Dasselbst wird ein
Schlafgänger
gesucht.

Hierau.
Schöne sonnige
3-Zimmer-Wohnung
in gutem Hause an ruhige Familie auf 1. Juni zu vermieten.
Näheres durch die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wenig getragener
Hochzeits-Anzug
für große schlanke Figur (1,80 m) um 45 Mk. zu verkaufen.
Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Frische gekühlte Milch
in auf dem Hofe gefüllten Gefäßen liefert ins Haus
Birkle, Hof Dichte.

Ungefähr 8 Stk.
Heu und Dehnd
verkauft
Karl Gehring,
Bäckermeister.

Bez.-Bienenzüchter-Verein Calw



Am Sonntag, den 4. Mai nachmittags 1/3 Uhr findet im Weiß'schen Saale (fr. Brauerei Dreß) in Calw unsere diesjährige **General-Versammlung** statt.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Vortrag über Faulbrutgefahr.
3. Zuckerbezug, Ausstellung, Versicherungsverein.
4. Verschiedenes.

Ausflugsführung um 1 Uhr.

Immergeräde, Kunstwaben und Einheitsgläser liegen im Saale auf. Die bestellten Gegenstände wollen bestimmt abgeholt werden. Um zahlreichen Besuch bittet der Vorstand.

Dagersheim—Stammheim Hochzeits-Einladung

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Samstag, den 3. Mai, in dem Gasthaus zur „Rose“ in Dagersheim stattfindenden

Hochzeitsfeier

freundlichst einzuladen

Robert Schweizer

Sohn d. Georg Schweizer, Straßenwart, Dagersheim

Anna Mann

Tochter d. Andreas Mann, Maurerstr., Stammheim

Airchgang 12 Uhr in Dagersheim

Omnibusfahrten

führt aus

W. Wurster, Autozentrale Calw

Telefon 206.

Zugelaufen

ein schwarzer

Dobermann

(Müde). Derselbe kann abgeholt werden gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld, innerhalb 8 Tagen.
Chr. Fuchs,
Bad Liebenzell.

Baumwachs

(kaltflüssig)

Baumharz

Edel-Raffinabast

empfiehlt

R. Hauber.

Das ist die Dose
Widder Wachs
mit
Widder Wachs

Wenig getragener
Hochzeits-Anzug
für große schlanke Figur (1,80 m) um 45 Mk. zu verkaufen.
Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Frische gekühlte Milch
in auf dem Hofe gefüllten Gefäßen liefert ins Haus
Birkle, Hof Dichte.

Ungefähr 8 Stk.
Heu und Dehnd
verkauft
Karl Gehring,
Bäckermeister.

Bezirkswirtschaftsverein Calw

Am Donnerstag, den 1. Mai nachmittags 3.30 Uhr

Monats-Versammlung
bei Kollege Schnauffer zum „Abler“. Um vollzähliges Erscheinen bittet der Vorstand.

Schützen-Gesellschaft Calw



General-Versammlung
Samstag, den 3. Mai 8 1/2 Uhr abends im **Schützenhaus**

Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht
2. Kassenbericht
3. Wahlen
4. Verschiedenes
Schützenmeister
Dr. Autenrieth.

Reilich

Bahnhofstr., Tel. 182

Süße

Orangen

1 Pfd. 28 Pfg.

4 Pfd. 1.-

Goldgelbe

Bananen

5% Rabatt

Zur **Garten-Bestellung!**
Gemüse- und Blumen samen
in reicher Auswahl bei:
Wurster
am Markt.

LUGER

Große Sendung Simili
Staliener Eier
Einlege-
Eier
100 Stück nur
9.80

Prima milches
Stangenkäse
44 Pfg.

Fetter
Edamerkäse
80 Pfg.

LUGER
Lederstraße

Oberkollwangen, den 29. April 1930.

Dankfagung



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres lieben Vaters

Johannes Hammann

Gemeindepfleger

erfahren durften, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Gutbrod, für den Gesang des Leichenchors, ebenso für die Kranzniederlegung von Herrn Schultheiß Löhrer, den Herren Ehrenträgern, insbesondere für die überaus zahlreiche Begleitung von nah und fern zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Die trauernde Gattin
mit ihren Kindern.

Neuweiler, den 30. April 1930.

Dankfagung



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter

Christine Schlecht

für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Schmidle, für den erhebenden Gesang des Sängerkchors und besonders noch den Herren Ehrenträgern, sowie für die vielen Kranz- und Blumenspenden und allen, die sie zur letzten Ruhe begleiteten, sagen herzl. Dank

die trauernden Kinder.

Naturheil-Praxis

W. EICHSTELLER

Bad Liebenzell

„Waldhaus Jakob“, (5 Minuten vom Bahnhof an der Straße nach Unterhaugstett, Krankenbehandlung nach glänzend bewährtem, kombinierten Heilverfahren. Sichere Diagnose.
Sprechzeit: Montag und Donnerstag von 9-1 und 3-7 Uhr.
Auf Wunsch Besuch im Hause.

Wer richtig rechnet,

also nicht den Preis der einzelnen Waschmittel, sondern die Gesamtkosten einer Wäsche vergleicht, der

weicht ein mit
BURNUS.

Dieses garantiert unschädliche Einweichmittel löst den Schmutz der Wäsche beim Einweichen so gründlich, daß Sie nachher beim Kochen nur etwa die Hälfte der bisher benötigten Waschmittel brauchen. • Sie sparen Geld und die Wäsche wird schöner.

BURNUS
BURNUS-Brühe spart Geld und Mühe!

Mal-Angebote

So billig und so gut, wie Sie es bei **KNOPF** gewohnt sind!

Seidenstoffe

Wasch-Kunstseide uni, in vielen Farben	65
Wasch-Kunstseide reizende neue Dessins, 78 cm breit	78
Toile de sol K'seide, gestreift, in hübschen Farben	190
K'seiden Volle reizende Dessins, leichtes duftiges Gewebe, 95/98 cm brt.	495
Foulard reizende neue Dessins, in großer Auswahl	495
Honan asiatische Rohseide, echt gefärbt, alle mod. Farben	550
Crepe Lido das neue von der Mode bevorzugte Gewebe, einfarbig	575
Crepe de chine bedruckt, ganz besonders billig	595
Crepe Satin reine Seide, in vielen modernen Farben, auch schwarz	595
Crepe Marocaine reine Seide, einfarbig in allen modernen Farben	880
Crepe Chiffon bedruckt, in den modernst. Dessins	880

Kleiderstoffe

Tweed reine Wolle, die große Mode, für Kleider aparte Ausmusterung, in großer Auswahl . Mtr.	170
Tweed Wolle mit K'seide, sehr modern	220
Crépe Caid reine Wolle, mod. Frühjahrs-Farben	230
Karos reine Wolle, flotte Dessins	250
Natté reine Wolle, die Mode, für Kleider, zarte Farben, 100 cm breit	395
Tweed für Kostüme und Mäntel, 140 cm brt., Mtr.	420
Crépe Caid reine Wolle, schwere Qualität, für Kostüme und Mäntel, 100 cm br.	495
Strickstoff aparte Neuheit, Wolle mit K'seide für Kleider	550
Reversibel reine Wolle, sehr modern, f. Kleider 100 cm breit	560
Wollgeorgette reine Wolle, letzte Neuheit, für Kleider und Mäntel 100 bis 130 cm breit	650
Tweed reine Wolle, für den mod. Mantel, 140 cm breit	650

Waschstoffe

Sport-Zefir einfarbig und gestreift, waschecht . . Mtr.	68, 58, 78
Waschmousseline vielfarbig bedruckt, hell- und dunkelgründig, schwarz, weiß; Mir.	95, 78, 48
Beiderwandstoffe B'wolle, uni u. gestreift, für Schürzen u. Kleider Mtr.	68
Trachtenstoffe indanhrenfarbig, neue Dessins gewaltige Auswahl	135, 110, 95
Kleider-Rips indanhren, in ganz mod. Farbensortiment, Mtr.	145
Panama weiß u. beige, für Sportheimden und Tenniskleider	125
Zefir hell- und dunkelgründig, für Blusen und Herrenoberhemden	150, 125, 95
Maccobatist für eleg. Damenwäsche, in zarten Pastellfarben	125, 95
Schweizer-Voll-Volle bedruckt, fescbe Muster für duftige Sommerkleider, 100 cm breit	225, 150
Wollmousseline die große Mode, flotte Muster	175
Wollmousseline aparte Neuheiten, elegante Foulardmuster Mtr.	245, 195

Herrenartikel

Oberhemden beste Rumpfstoffe mit Einsatz und Klappmansch.	295
Oberhemden Pa. Zefir neueste Dess. gute Verarbeitung 8.50, 6.75,	450
Oberhemden weiß, durchgehend gemustert mit unterfütterter Brust und Klappmansch.	675
Oberhemden Pa. Popeline, neueste Modifarben und Dessins	975
Nachthemden prima Wäsetuch eleg. Ausführung	895, 675, 445
Selbstbinder breite Form, mod. helle Dessins. 2.25, 1.95, 1.45,	95
Hüte moderne Formen, apparte Farben in prima Haar- und Wollfilz	750, 650, 495
Sportgürtel prima Leder	195, 145, 75
Spazierstöcke Rohr in modernen Farbtönen	245, 195, 125
Touristen-Stöcke in Eiche und Birke mit Stahlspitzen für Damen und Herren	175, 125, 95

Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz und farbig	45, 30
Damen-Strümpfe Macco, mit Doppelsohle und Hochfersen	85
Damen-Strümpfe prima Seidenflor, schöne Modifarben	95
Damen-Strümpfe echt ägyptisch Macco, schwarz und farbig	145
Damen-Strümpfe prima Seidenflor, 4 fache Sohle	195
Damen-Strümpfe schwerste Seidenflor-Qualitäten, besond. preiswert	225
Schweiß-Socken kräftige Strapazier-Qualitäten	45, 35
Schweiß-Socken Vigogne	115, 95, 75
Herren-Socken prima Macco, mit Doppels. u. Hochf., beige u. grau	100
Fantasie-Socken allerneueste Dessins in Flor und Flor mit Seide	145

Damenwäsche

Damen-Trägerhemden aus gutem Wäsetuch mit Klöppelspitzen oder Stickerei . 1.25, 0.95,	70
Damen-Trägerhemden aus prima Wäsetuch mit Stickereimotiven, Val.-Spitzen oder Handklöppel	210, 195, 165
Damen-Achselschlußhemden aus kräftigem Wäsetuch, mit Stickerei oder Feston	225, 190, 125
Damen-Achselschlußhemden extra weit, für starke Damen, mit Stickerei	255, 225, 210
Damen-Hemdosen aus festem Wäsetuch m. Stickerei, Hohlsaum oder Klöppelspitzen . 2.75, 1.90,	65
Damen-PrinzeBröcke m. Trägern od. Achseln mit Klöppelspitzen, Einsätzen od. Stickerei 2.75, 1.95,	145
Damen-Nachthemden aus starkem Wäsetuch mit Stickereimotiven, Klöppelspitzen oder farbigem Besatz	525, 275, 195
Damen-Nachthemden mit langem Arm, eingearbeiteter Weste, Stickerei oder Klöppelspitzen	525, 495, 445
Damen-Unterkleider Seidentrikot in hübschen Pastell-Farben	525, 295, 195
Damen-Schlüpfer Seidentrikot, glatt oder gestreift	195, 145

Schürzen

Jumperschürzen uni Zephir mit bt. Paspel	85
Jumperschürzen gestr. Siamosen	95
Weißer Servierschürzen Batist, hübsche Formen	125
Jumperschürzen gestr. Siamosen	150
Jumperschürzen indanhren, hübsche Dessins	150
Weißer Berufsmäntel für Damen la. Wäsetuch	375
Schwarze Servierkleider Satin, mit kurzem Arm	490
Gummi-Schürzen enorm billig	65, 40

Wollwaren

Damen-Pullover o. Arm mit Russenkragen	475, 390
Damen-Pullover o. Arm, reine Wolle, bunt gemustert	550, 495
Damen-Pullover o. Arm, reine Wolle, mit hübscher Bordüre 8.75	660
Damen-Pullover m. Arm, hübsches Muster m. Seide durchwirkt 7.25	660
Damen-Westen reine Wolle mit Kragen und Gürtel	825, 675
Damen-Westen reine Wolle mit Russenkragen bes. billig 11.50	950
Damen-Trikotkleider zteilig fabelhaft billig	585, 540, 495
Kinder-Pullover o. Arm in Wolle und Seide	295, 220

Kinderwäsche

Mädchen-Hemden aus gutem Wäsetuch mit Stickerei (jede weitere Gr. 10 f mehr) Gr. 40	65
Knaben-Hemden aus festem Wäsetuch mit umknöpfbarem Ausschnitt (jede weitere Größe 15 f mehr) Gr. 40	75
Mädchen-Hemdosen aus fest. Wäsetuch mit Einsatz oder Stickerei (jede weitere Gr. 20 f mehr) Gr. 40	75
Mädchen-PrinzeBröcke aus pr. Wäsetuch, mit Stickerei (jede weitere Größe 15 f mehr)	85
Mädchen-Nachthemden aus kräft. Wäsetuch, mit farbigem Besatz (jede weitere Gr. 25 f mehr)	55, 125
Knaben-Nachthemden aus starkem Wäsetuch mit farbigem Waschbördchen (jede weit. Gr. 20 f mehr) Gr. 60	125
Mädchen-Beinkleider mit Stickerei, zum Aussuchen	95
Kinder-Schlüpfer aus Seidentrikot, zum Aussuchen, in hübschen Pastell-Farben	145

Kinder-Taschentücher	18, 10
Taschentücher	38, 25, 22, 18
Arabias für Herren	45, 25, 22, 20
Hohlsaumtücher für Damen	58, 45, 35, 22

KNOPF, PFORZHEIM

Erscheinung
Täglich mit
der Sonn- und
Anzeigen
a) im Anze
die Seite 20 G
b) im Rekl
die Seite 65 G
Auf Samme
kommen 50%
Für Plag
kann keine
übernomme
Gerichte
für beide Teil

Nr. 10
Das
Abschied

U. Berlin,
figung der Re
dent Dr. Lu t
Abschiedsfeier
Mitgliedern de
Kanzler teilnah
eine Ansprache,
Mitgliedern de
dann ausführte
„Wenn wir
tion des Jour
vertraglichste
sehr verehrten
gleichzeitig von
schied nehmen,
empfinden es a
die Annahme
bestimmte we
dem Mißtraue
geboren worden
auch Ihr Vert
Antrieb erfähr
rechtfertigt we
Am wichtig
das drängende
vor dem nicht
pitaferlehrs
über die Erde
ist der Kapital
andre Flächen
jenen Wunder
leben das für
Daß Deutschla
brauche ich ni
grund die Um
fristigen Kredit
Eine mächtige
der Stauwehr
Völker zueina

Völk
U. Genf,
Völkerbundes
über das Abt
des Völkerbun
liche Erweiter
aus dem Völk
Streitfall oder
uneingeschrän
der Ausdehnu
griffenen Maß
wird ausdrück
wähnt.
Der Vertre
nach den bish
den Mitglied
bundsrates in
würden sie jet
Völkerbunds
entscheidende
den Entscheidu
die seit Jahre
gerollt. Da n
dürfte man vor
bundsrat müß
Entscheidunge
Falle einer W
betreffenden
grundsätzlich
berthigen Maß
Völkerbundes
und drohende
Der englis
Einfügung va
Abkommen f
Weigerung ei
kerbundsstatte
relöst würden
Der Vertre
Abkommen. I
gemeines Ab